World Press Photo des Jahres 2014
1. Preis Fotoserien, Aktuelle Themen, Mads Nissen, Dänemark, Scanpix/Panos Pictures

Sankt Petersburg, Russland: Jon und Alex, ein Homo-Paar, teilen einen intimen Momen miteinander in Alex' kleiner Wohnung in St. Petersburg, Russland. Das Leben für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender (LGBT) wird in Russland immer schwieriger. Sexuelle Minderheiten werden rechtlich und sozial diskriminiert und schikaniert, bis hin zu gewalttätigen Hassangriffen aus konservativen religiösen und nationalistischen Kreisen.

WORLD PRESS PHOTO 15

„Wir haben nach einem Bild gesucht, das auch noch morgen von Bedeutung ist – nicht nur heute“, sagt die Jury über das WORLD PRESS PHOTO des Jahres 2014. Es wurde vom dänischen Fotografen Mads Nissen geschossen und zeigt das schwule Paar Jon und Alex aus St. Petersburg in einem intimen Moment. Das Foto ist Teil eines größeren Projekts zum Thema Homophobie in Russland. Für Homosexuelle, Lesben, Bisexuelle und Transgender wird das Leben in Russland immer schwieriger, so die Jury: „Sexuelle Minderheiten sind mit rechtlicher und sozialer Diskriminierung konfrontiert, mit Verfolgung und sogar gewalttätigen Hass-Verbrechen durch konservative religiöse und national-istische Gruppen.“ Für die Jury-Vorsitzende Michele McNally, Foto-Direktorin der New York Times, besitzt das Sieger-bild von Nissen, der Fotograf für die dänische Tageszeitung Politiken ist, „große ästhetische Kraft und zeigt Menschlich-keit.“ Jurorin Alessia Glaviano ergänzt: „Gewalttätige Bilder werden heute von Terroristen für Propagandazwecke produziert. Unsere Antwort darauf muss subtiler ausfallen!“

Seit 1955 lädt der Vorstand der World Press Photo Foundation, einer unabhängigen Plattform des Fotojournalismus mit Sitz in Amsterdam, zur Teilnahme am World Press Photo Wettbewerb ein. Eine jährlich wechselnde, in diesem Jahr aus 17 Mitgliedern bestehende internationale Jury beurteilt die Einsendungen von FotografInnen, Agenturen, Zeitungen und Magazinen aus aller Welt. Die ausgezeichneten Einzelaufnahmen und Fotoserien lassen das vergangene Jahr als spannende Zeugnisse der Zeitgeschichte Revue passieren und zeigen auf eindringliche Weise Ereignisse aus den Bereichen Politik, Kultur, Gesellschaft, Sport und Natur. Am diesjährigen Wettbewerb um die besten Pressefotos des Jahres 2014 nahmen 5.692 Pressefotografen aus 131 Ländern teil. Die Jury wählte aus 97.912 Arbeiten aus und vergab Preise in acht Kategorien an 41 Fotografen aus 17 Ländern: Australien, Bangladesch, Belgien, China, Dänemark, Eritrea, Frankreich, Deutschland, Iran, Irland, Italien, Polen, Russland, Schweden, Türkei, Großbritannien und USA. Nach den Richtlinien der World Press Photo Foundation müssen die Fotos des Jahres von „großer fotojournalistischer Bedeutung” sein und sich durch „außerordentliche Qualität der visuellen Perzeption und Kreativität” auszeichnen. Wesentliche Kriterien sind demnach neben dem Nachrichtenwert eines Bildes die spezifische Wahrnehmung und Herangehensweise der FotografInnen. Jährlich sehen mehr als drei Millionen Menschen in 45 Ländern die World Press Photo Wanderausstellung. 2014 hatte sie bei WestLicht über 23.000 BesucherInnen. Heuer findet die Ausstellung hier bereits zum 14. Mal statt. World Press Photo ist bestrebt, weltweit ein hohes Niveau des Fotojournalismus und der Dokumentarfotografie zu unterstützen und zu fördern. Die Organisation bemüht sich um ein generationenübergreifendes Publikumsinteresse für das Werk der FotografInnen und um Unterstützung des freien Informationsaustauschs. Die Aktivitäten umfassen jährliche Wettbewerbe für visuellen Journalismus, Ausstellungen und in der World Press Photo Academy die Förderung des Fotojournalismus durch Fortbildungsprogramme. Außerdem sorgen zahlreiche Veröffentlichungen für mehr Sichtbarkeit der Pressefotogra-fie. World Press Photo ist eine unabhängige, gemeinnützige Organisation, die ihren Standort in Amsterdam in den Niederlanden hat. Hier wurde World Press Photo 1955 gegründet. World Press Photo wird von der Niederländischen Postleitzahl-Lotterie unterstützt und weltweit von Canon gesponsert. Weitere Informationen unter www.worldpressphoto.org [WestLicht- Schauplatz für Fotografie. 11. September bis 18. Oktober 2015 - Foto: © Westlicht]

Foto: © Westlicht: 2. Preis Einzelfotos, Reportagen, Massimo Sestini, Italien

Foto: © Westlicht: 2. Preis Fotoserien, Harte Fakten Jérôme Sessini, Frankreich
Magnum Photos für De Standaard

Foto: © Westlicht 1. Preis Einzelfotos, Porträts, Raphaela Rosella, Australien, Oculi

Foto: © Westlicht: 1. Preis Fotoserien, Reportagen
Pete Muller, USA, Prime für National Geographic / The Washington Post

Foto: © Westlicht: 1. Preis, Langfristige Projekte Darcy Padilla, USA, Agence Vu

Foto: © Westlicht: 1. Preis Einzelfotos, Harte Fakten
Bulent Kilic, Türkei, Agence France-Presse

Foto: © Westlicht: 2. Preis Einzelfotos, Alltagsleben Åsa Sjöström, Schweden,
Moment Agenc //INSTITUTE für Socionomen/UNICEF

Foto: © Westlicht: 1. Preis Einzelfotos, Reportagen
Sergei Ilnitsky, Russland, European Pressphoto Agency

Foto: © Westlicht: 2. Preis Fotoserien, Alltagsleben
Sarker Protick, Bangladesh

Foto: © Westlicht: 2. Preis Einzelfotos, Aktuelle Themen
Ronghui Chen, China, City Express

Foto: © Westlicht: 2. Preis Einzelfotos
Sports Al Bello, USA, Getty Images

Foto: © Westlicht: 1. Preis Einzelfotos, Sports
Bao Tailiang, China, Chengdu Economic Daily

Foto: © Westlicht: 1. Preis Einzelfotos, Natur, Yongzhi Chu, China

Foto: © Westlicht: 2. Preis Einzelfotos, Natur, Ami Vitale, USA

Foto: © Westlicht: 2. Preis Fotoserien, Alltagsleben
Sarker Protick, Bangladesh

Foto: © Westlicht: 1. Preis Fotoserien, Natur, Anand Varma, USA, für National Geographic Magazine